



Freiwilligeneinsatz in KENIA (Community Service Program)

„Das Besuchen ist hier ein äußerst wichtiger Teil des Bekanntschaften machen. Besucht man die Leute nicht regelmäßig, denken sie sofort du magst sie nicht oder bist gar unhöflich. Privatsphäre im Allgemeinen ist hier nicht vorgesehen. Ich denke, wenn man sich die ganze Zeit alleine wegschließen würde, würde das als sehr unfreundlich empfunden werden.“ - Franziska, Freiwilligeneinsatz Kenia 2009

"Sema! (Das ist ein Gruß unter Jugendlichen und heißt 'sprich!', woraufhin die andere Person 'poa!', 'cool' antwortet, nach dem Motto „bei mir ist alles cool“)..." - Franziska, Freiwilligeneinsatz Kenia 2009

Freiwilligeneinsatz in Kenia

Das Community Service Programm von AFS gibt dir durch das Zusammenleben und –arbeiten in den verschiedensten Einrichtungen die Möglichkeit, am Leben deiner Gastland-Gemeinde Teil zu haben und es gleichzeitig mitzugestalten. Während deines Einsatzes heißt es, mitanzupacken, Hilfe anzubieten, sowie Wissen und in der eigenen Kultur gemachte Erfahrungen zu teilen. Niemand wird von dir erwarten, Expertenlösungen für alle lokalen Probleme bereit zu haben, oder gar die Verhältnisse vor Ort komplett ändern zu können. Das Programm setzt ganz im Gegenteil auf deine bereitwillige Teilnahme in einem gegenseitigen Lernprozess. Die Erfahrungen, die du machen wirst, werden dir unzählige Chancen bieten, dich persönlich wie auch beruflich weiter zu entwickeln. Weltweit tragen Programmteilnehmer des AFS Community Service mit ihrem Einsatz und ihrer Energie zum Erfolg vieler Projekte bei.

Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligeneinsatz in Kenia

In Kenia gibt es Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

- **Gesundheit**
- **Umweltschutz**
- **Teaching Assistance**
- **Kindererziehung**
- **Soziale Arbeit (Kulturmanagement)**

Gesundheit

AFS empfiehlt, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFSer entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.



Sicherheit

Während deines Aufenthalts werden dir deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland behilflich sein. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Reisen

AFS bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, das Gastland auf eigene Faust zu bereisen, um das Land und seine kulturelle Vielfalt besser kennen zu lernen (meist eine Woche oder mehr).

Landeskunde

Geografie und Klima

Kenia liegt an der Küste Ostafrikas und grenzt dort an den Indischen Ozean. Im Nordwesten liegt der Nachbarstaat Somalia, im Norden grenzt Kenia an Äthiopien, im Nordosten an den Sudan, im Osten an Uganda und im Süden an Tansania. Das Klima ist an der Küste tropisch, semiarid und arid im Norden und subtropisch im Zentrum.

Bevölkerung

39 Millionen Einwohner leben in Kenia. Davon gehören 60% zu Volksgruppen der Bantu, 30% zu den Niloten und 1,6% zu den Massai. Circa 80 000 Einwohner sind asiatischer und 60 000 europäischer Abstammung.

Sprache

Landessprachen sind Englisch und Swahili.

Regierung

Kenia ist eine Präsidentschaftsrepublik mit auf den Präsidenten vereidigten Abgeordneten.

Religion

Die Glaubensgemeinschaften Kenias setzen sich zusammen aus 70% Christen, 20% Muslime und 10% Naturreligionen

Leben in Kenia

Lebensverhältnisse

Kenia ist ein Entwicklungsland, im Vergleich zu den anderen Nationen Ostafrikas nimmt es jedoch eine herausragende Stellung ein, da es eine relativ leistungsfähige Volkswirtschaft hat. Dennoch leben 50% der Kenianer unterhalb der Armutsgrenze und das Land kämpft mit einer Arbeitslosenquote von 40%. Wie in vielen afrikanischen Ländern ist die Zahl derer, die HIV-infiziert oder AIDS-krank sind, erschreckend hoch. Nahrungsmittel sind im Vergleich zur Schweiz sehr günstig.



Kleidung und Auftreten

Die vielen Volksgruppen haben ihre eigene traditionelle Kleidung. Plant man seinen Aufenthalt in Kenia, sollten vor allem der Temperatur angepasste, also luftige Kleidungsstücke in den Koffer wandern. Allerdings sollten auch kalte Nächte mitberücksichtigt werden.

Ernährung und Essen

Da der Lebensstandard der meisten Kenianer nicht hoch ist, ist auch die Küche vor allem eins, nämlich einfach und sättigend. An der Küste sind Gerichte mit Reis und Fisch typisch, die mit Kokosnuss, Tamarinde, Nelken und Muskat gewürzt werden.